

GERMANISCHE UND DEUTSCHE PHILOLOGIE

Wie klingt Mittelhochdeutsch? Eine Hörstation

Erlanger Dozentinnen und Dozenten haben Hörproben auf Band gesprochen. Die kurzen Passagen stammen von Dichtern, die im hohen Mittelalter in unserer Region gelebt haben. Eine Bildpräsentation ermöglicht ein Mitlesen – zugleich in einer mittelalterlichen Handschrift, in einer mittelhochdeutschen Ausgabe und in einer Übersetzung in unser heutiges Deutsch.

Hörstation, 20:15-23:00 Uhr, Dauer: je 20 Min., max: 30 Besucher, B-Turm 202

GERMANISTIK UND KOMPARATISTIK

Literatur als Labor der Zukunft

Die Gattung Science Fiction ist nicht nur für Literaturwissenschaftler von Bedeutung, sondern auch für Zukunftsforscher, die relevante Texte nach verwertbaren Aussagen über möglich-wahrscheinliche Zukünfte untersuchen. Dies geschieht z.B. im EU-Forschungsprojekt „iKnow“. Der Vortrag gibt anhand von Beispielen Einblick in diese durchaus spannende Forschungsarbeit, die nach literarischen Spuren der Nanotechnologie oder des Cyberspace sucht.



Vortrag, 18:00, 20:00 und 22:00 Uhr, Dauer: je 50 Min. B-Turm 301

An advertisement for the city of Erlangen. It features a photograph of a modern, multi-story building at night with many lit windows. The text 'Stadt Erlangen' is in the top right corner, accompanied by a grid logo. Below that, the word 'Erlangen' is written in large white letters, followed by the slogan 'immer vorne mit dabei'. At the bottom, there is a white banner with the text: '„WirtschaftsWoche – Städtetest 2010“ Platz 1 der 100 größten Städte „Erlangen vereint wie keine andere deutsche Kommune ökonomische Stärke mit sozialer Stabilität und hohem Zukunftspotenzial“ (WirtschaftsWoche Nr. 50 vom 13.12.2010)'.